

Carlton-Hotel Aktiengesellschaft (Esplanade-Palast Hotel Fürstenhof) in Frankfurt a. M.

Gegründet: 27./1. 1912; eingetragen 27./2. 1912. **Gründer:** Architekt Louis Greb, Rechtsanwalt Dr. Alex. Berg, Generalmajor z. D. Freih. Aug. von Bissing, Handelsrichter Hugo Manes, Frankf. a. M.; Graf Adalbert v. Sierstorpff, Berlin; Dir. Willy Tischbein, Hannover; Hotelbes. Carl Ritter, Homburg v. d. H. Mitbegründer Louis Greb hat die in § 29 des Statuts näher bezeichnete Sacheinlage eingebracht; hierfür sind ihm 694 Aktien zum Kurse von 110% gewährt.

Zweck: Erwerb der Herrn Louis Greb zu Frankf. a. M. gehörigen, im Grundbuch von Frankf. a. M., Bezirk 9 Band 10 Blatt 488 eingetr. Liegenschaft Kartenblatt 87 Parzelle 33/7 etc., hält 17 a 37 qm, samt den darauf befindlichen Gebäuden nebst allem Zubehör u. allen Inventareinricht. zum Zwecke des Fortbetriebs des unter dem Namen „Carlton-Hotel“ dasselbst bisher ausgeübten Geschäftsbetriebs, sei es in eigener Regie, sei es durch Weiterverpachtung an Dritte. Der Hotelbetrieb war bis Ende April 1912 verpachtet, seit 28./4. 1912 in eigener Regie. Im Aug. 1912 wurde ein Vertrag mit dem Eigentümer des am 15./8. 1912 seine Pforten schliessenden Palast-Hotels Fürstenhofes u. Esplanade-Hotels vereinbart, laut dem die Carlton-Hotel A.-G. das Recht, die Firmen Palast-Hotel, Fürstenhof u. Esplanade-Hotel zu führen käuflich erworben hat. Sie übernahm ferner das gesamte Hotel-Betriebs-Archiv der vorgenannten Firmen.

Kapital: M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 110%.

Hypotheken: M. 1 400 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundst. 1 500 000, Gebäude 701 321, Inventar 114 708, Versch. 3500, Kassa 7878, Debit. 26 920, Vorräte 71 748. — Passiva: A.-K. 700 000, R.-F. 70 000, Hypoth. 1 400 000, Kredit. 209 211, Gewinn 46 865. Sa. M. 2 426 077.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Versch.-Kto. 6042, Abschreib. 14 681, Gewinn in 1912 46 865. Sa. M. 67 589. — Kredit: Betriebskto (Überschuss) M. 67 589.

Dividende 1912: 5%.

Direktion: Rich. Bretschneider. **Aufsichtsrat:** Vors. Generalmajor z. D. Freih. Aug. v. Bissing, Handelsrichter Hugo Manes, Dr. phil. Wilh. Greb, Rechtsanwalt Dr. Alex. Berg, Frankf. a. M.; Graf Adalbert v. Sierstorpff, Berlin; Dir. Willy Tischbein, Hannover; Hotelbes. Carl Ritter, Homburg v. d. H.; Hotelbes. Wilh. Böning, B.-Baden.

Zahlstellen: Frankfurt a. M.: Ges.-Kasse, Deutsche Bank.

Frankfurter Hof Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 9./3. 1899; eingetr. 19./4. 1899. **Gründer** s. Jahrg. 1900/1901. **Betrieb f. Rechn.** der Ges. ab 1./1. 1899.

Caesar Ritz, Otto Hillengass und Ferd. Hillengass haben von dem ihnen als Pächter des Frankfurter Hofes lt. Pachtvertrag vom 11./2. 1895 zugestandenen Optionsrechte, das Hotel von der Frankfurter Hotel-A.-G. samt allen Zubehörungen und Inventareinrichtungen käuflich zu übernehmen, Gebrauch gemacht und die Immobil. für M. 3 150 000, das Inventar für M. 450 000 erworben. Sie haben alle Rechte aus dem Kaufvertrag v. 29./12. 1898 auf die A.-G. Frankfurter Hof übertragen, wogegen diese die Zahl. des Kaufpreises übernahm, sowie an die Cedenten als Cessionspreis weitere M. 600 000 u. für gemachte Aufwendungen noch M. 70 000 zahlte. Der Gesamterwerbspreis des Immobils stellte sich danach auf M. 3 820 000. Die A.-G. Frankfurter Hof übernahm ferner noch von den Inferenten die für den Betrieb der Waschanstalt dienenden Einrichtungen für M. 10 000, sowie die per 1. Jan. 1899 vorhanden gewesen Wein- und Wirtschaftsvorräte für M. 90 000 resp. M. 3130 und vergütete schliesslich für über 1. Jan. 1899 hinaus bezahlte Feuer-, Glas- und Unfallversicherungsprämien M. 4038. (Die obengenannte Frankfurter Hotel-A.-G. wurde 1876 mit M. 3 600 000 A.-K. und M. 1 400 000 Hypoth.-Schuld ins Leben gerufen. Das A.-K. wurde 1886 auf M. 1 990 000 herabgesetzt und das Hotel im Nov. 1895 an Otto Kah, Caesar Ritz, Otto und Ferd. Hillengass verpachtet. Denselben stand bis Ende 1898 das Erwerbsrecht zu M. 3 600 000 zu.)

Zweck: Neben dem Hotelbetrieb des Frankf. Hofes auch Weinhandel, sowie Kauf oder Pachtung anderer Hotels. 1900—1902 wurden umfangreiche baul. Veränder. vorgenommen, ebenso 1910. Zugänge auf Gebäude-, Masch.- u. Inventarkti 1903—1912 zus. M. 159 833, 171 374, 286 426, 167 954, 205 025, 230 000, 155 612, 556 086, 492 375, rd. 120 000. Im J. 1910 erfolgte Pachtung des Hotels „Englischer Hof“, am Bahnhofsplatz in Frankf. a. M. belegen. Die Pachtzeit läuft vom 1./8. 1913 bis 1./8. 1933. Zur Durchführung der Transaktion ist eine Kap.-Erhöhung nicht erforderlich. Der Besitzer des Englischen Hofes, die Baufirma Junior, wird vielmehr der Frankfurter Hof A.-G. den Betrag von M. 200 000 für Bauzwecke und Neuausschaffungen im Englischen Hof zur Verfüg. stellen, der zu verzinsen und innerhalb von 20 Jahren, dem Zeitraum des Pachtvertrages, rückzahlb. ist. Umsatz des Frankf. Hofes 1910—1911: M. 1 620 000, 1 700 000.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000; lt. G.-V. v. 12./1. 1911 erhöht um M. 600 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, die von einem Konsort. zu 109%